

An die Lokalredaktionen von
NORDWEST-ZEITUNG
DELMENHORSTER KREISBLATT
DELMENHORSTER KURIER

**Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Gemeinderat Ganderkesee**

Dr. Volker Schulz-Berendt
Habbrügger Weg 1
27777 Ganderkesee

www.Gruene-Ganderkesee.de
mail: info@gruene-ganderkesee.de

22. September 2017

Pressemitteilung zur

Entscheidung des Gemeinderates gegen den Baumschutz

Mit knapper Mehrheit der anwesenden Ratsmitglieder wurde am 21.09.2017 dem Antrag der FDP zur Verweigerung der Unterschutzstellung von 28 Bäumen, die nach Meinung der Fachleute in der Verwaltung und zum größten Teil auch der jeweiligen Grundstückseigentümer schützenswert sind, zugestimmt. Damit wird der Baumschutz, ein wichtiger Bestandteil des Kampfes gegen fortschreitende Natur- und Landschaftszerstörung sowie den Klimawandel, mit Füßen getreten und zugunsten einer durch Rücksichtslosigkeit, Egoismus, Umwelt- und Zukunftsfeindlichkeit geprägten Haltung gegenüber der Natur geopfert. Die alten stattlichen Bäume entfalten ihre Wirkung weit über das Grundstück, auf dem sie seit Generationen wachsen, hinaus. Denn sie sind nicht nur ortsbild- und landschaftsprägend, sondern erfüllen zudem zahlreiche Aufgaben sowohl im Naturhaushalt als auch in Bezug auf die Lebensqualität der Menschen und das Gemeinwohl. Sie regulieren den Wasserhaushalt, speichern langfristig CO₂, sind wichtiger Lebensraum für Vögel und Insekten, erzeugen ein angenehmes Kleinklima, und begleiten Menschen durch die Jahreszeiten mit bunten Farben. Aus diesen Gründen ist die Freigabe zur Tötung von Bäumen - lediglich deshalb, weil sie als störend empfunden werden, im Wege sind oder lästiges Laub abwerfen - nicht hinnehmbar. Die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wird alles daransetzen, die Entscheidung gegen den Baumschutz noch in dieser Wahlperiode zu kippen.

Trotz Enttäuschung, Zorn und Unverständnis über die Entscheidung des Gemeinderates sehen wir keinen Grund zur Verzweiflung, sondern sind zuversichtlich, dass sich ein adäquater Baumschutz in der Gemeinde Ganderkesee durchsetzen wird. Das Thema ist ja nicht neu und das zuletzt praktizierte Vorgehen beim Schutz der Bäume war ein Kompromiss mit entsprechenden Schwachstellen. So waren dabei sämtlich Bäume grundsätzlich ungeschützt und wurden meist erst dann zunächst sicher- und später unter Schutz gestellt, wenn die Eigentümer sich bei der Gemeinde gemeldet und die Absicht der Beseitigung des betreffenden Baumes geäußert haben. Nach Ansicht von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sollte als erstes ein Kataster aller geschützten und schutzwürdigen Bäume auf Gemeindegebiet erstellt werden, welches als Grundlage für Unterschutzstellungen dient und in regelmäßigen Abständen aktualisiert wird. Des Weiteren dürfen geschützte Bäume die Eigentümer nicht übermäßig finanziell oder durch zu großen Arbeitsaufwand belasten. Entsprechende Unterstützung ist durch die Gemeinde zu leisten. Details zu dem von uns favorisierten Modell des Baumschutzes werden wir in den kommenden Monaten ausarbeiten und zur Diskussion und Entscheidung vorlegen.

Wir sind sicher, dadurch einen beispielhaften und effektiven Baumschutz zu erreichen, wie er in einer Gemeinde wie Ganderkesee, die sich Klima- und Umweltschutz auf die Fahnen geschrieben hat, angemessen ist. Unsere trotz des Triumphierens der Baumschutzgegner in der letzten Ratssitzung positive Grundeinstellung beruht letztendlich auch darauf, dass nicht die Mehrheit aller 37 Ratsmitglieder, sondern lediglich die Mehrheit der in der Sitzung anwesenden 33 Ratsmitglieder den Baumschutz abgelehnt haben.

Dr. Volker Schulz-Berendt
Fraktionsvorsitzender